

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Djamileh

**Bizet, Georges
Gallet, Louis**

Berlin, [1892]

Szene X

[urn:nbn:de:bsz:31-84533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84533)

Achte und neunte Scene.

Dialog.

Zehnte Scene.

HARUN. SPLENDIANO. DJAMILEH.
DIE FREUNDE.

Tanz der Almée und Chor.

Kalt bedacht,
Träg und sacht,
Und den Blick ernst gesenkt —
Seht wie leicht ihr ros'ger Fuss auf des
Teppichs Blumen schwebt!

Und wie sie erstirbt die Weise
In melodischem Klang,
Sanft verhallend,
Leise wallend,
Wie Meereswogensang. —
Doch auf's Neu' erschallt der Schlag des
Tambourin —

Wie sie schwebt
Und sich hebt,
Wie jagt sie rasch dahin!
Wie sie fliegt
Und leicht sich wiegt,
Ohne Rast,
Welche Hast!
Hat ein Wahn sie jäh erfasst?
Seht, wie ihr Auge glüht!
Wie sie jagt,
Unverzagt,
Wie sie rast wild umher!

Und ihr folgt im raschen Tanz
Rings heller Strahlenglanz. —
Liebesglück verräth ihr Blick,
In Sehnen schwillt die Brust,
Und auch unsern Sinn erfasst ihres Taumels
trunkne Lust.

Seht, sie wankt
Und sie schwankt,
Sie hält sich aufrecht kaum,
Wie verzückt,
Weltentrückt
Durch den göttlichen Traum.

Elfte Scene.

Dialog.

Zwölfte Scene.

SPLENDIANO.

Lied Splendiano's.

Das tolle Liebesfieber löschen,
Das wär' nun endlich an der Zeit;
Mit grossen Zügen möcht' ich trinken
Aus vollem Glas Glückseligkeit.
Ich sehe wie die Holde lächelt,
Ich seh' sie zagend vor mir steh'n.
O süsser Traum!
Ich fass' es kaum,
Ich weiss nicht mehr wie mir geschieht.
O süsser Traum, o Entzücken!
Man möchte doch ein Ende seh'n,
Als Bräutigam zur Moschee einst geh'n.